

Tunneldurchschlag in Terfens

8480 Meter Tunnel seit Herbst 2003 vorgetrieben



Tunnelpatin Luise van Staa drückte den Sprengknopf, Mineur Jürgen Weichselbraun assistierte.

Foto: Hintner

VOMP (h.h.). Vier Jahre haben sich Arbeiter im Tunnel Vomp-Terfens 8,5 Kilometer durch Fels und lockeres Gestein gekämpft. Dieser Tage gelang in den Abendstunden der Durchschlag des längsten Tunnelbauabschnittes der Unterinntalbahnen. Tunnelpatin Luise van Staa drückte symbolisch auf den Sprengknopf. Den Segen von oben erbat Diakon Karlheinz Wallnöfer. Ausgerückt waren Fahnenabordnungen der Schützen und Feuerwehr sowie der Bundesmusikkapelle Terfens

und Vomp. 8480 Meter Tunnel haben die Mannschaften seit Herbst 2003 vorgetrieben. Bergwässer und lockeres Gestein waren ihre täglichen Begleiter.

Die Restarbeiten dauern noch bis Ende 2008. Danach übernehmen Ausrüstungstrupps die Baustelle und werden Gleisanlagen, Kommunikationseinrichtungen und die Stromversorgung herstellen.

2012 wird der erste Abschnitt der Unterinntalbahn zwischen Kundl und Baumkirchen in Betrieb gehen.